

tung zu sehr ein, weil man auch Stopfkuckeln hat, die doch kein Tischbrod sind.

Kuddrussen (Ehstn.) sind kleine Korallen von allerley Farben, welche die Ehstinnen als einen Besatz auf ihren Unterröcken tragen.

Kuffer st. Koffer führt Bergm. an; aber beides ist recht.

Kuh. Die schwarze Kuh drückt ihn, Sprüchw. heißt er fühlt Mangel, Verlegenheit, drückende Sorgen.

Kuhle s. Kule.

Kui oder Kuje, die (Ehstn.) ist ein großer kegelförmiger Haufen z. B. Stroh, Heu, Korn. Bergm. sagt Wetterhaufen.

Kühlbalge oder Kühlbalje, die (halb Lett.) st. Kühlfaß, Kühlkufe.

Kulla: Kùbjas, der (Ehstn.) ist ein Dorfs- Aufscher oder Aeltester in ehstnischen Distrikten.

Külmet, das, ist ein Kornmaaß welches nach seiner verschiedenen Größe bald $\frac{1}{3}$ bald $\frac{1}{4}$ bald $\frac{1}{2}$ Loof beträgt. Sischer schreibt Külmit.

Küper oder Kieper, der, st. Küfer. (Doch ist er hier kein Büttner oder Faßbinder, sondern ein Kaufgeselle welcher die Aufsicht über den Weinkeller führt.)

Küssenbiere s. Kissenbüre.

Küster, der, heißt in Lettland der Glockenläuter; aber in andern hiesigen Gegenden ist er